

FRAUEN ARZT

Kurznachrichten

- FRAUENARZT-Leserbefragung:
Die Gewinner 644
- Ballaststoffreiche Ernährung
gegen Brustkrebs 644
- HIV-Infektion im frühesten Stadium
erkennen 644
- Hepatitis-E: Wie groß ist die Gefahr
durch Schweinefleisch? 646
- Neue Elterninformation
zum Pulsoxymetrie-Screening 646
- Neues Forschungsprojekt
zu vorgeburtlichem Stress 646
- Varianten/Störungen der Geschlechts-
entwicklung (DSD): Ärztetag fordert
bessere Versorgung 648
- Kryokonservierung von Ei- und Spermazellen
bei Krebspatienten: Kasse darf nicht zahlen 648
- Keuchhusten: Hohe Lebensgefahr
für Säuglinge 648

Beruf + Politik

- *I. Koller*
Konsequenzen aus dem
Antikorruptionsgesetz 650

Diagnostik + Therapie

- *H.-C. Kolberg et al.*
Entscheidungsfindung beim frühen
Mammakarzinom – prognostische und
prädiktive Faktoren (Teil 1) 658
- *S. Leiter*
Fallbericht: Morbus Behçet 660

Fortbildung + Kongress

- *B. Wetzka et al.*
PID bei monogenetischen Erkrankungen –
klinische Erfahrungen dargestellt in neun
Kasuistiken 670
- FRAUENARZT-Serie Hormonsprechstunde.
Sie fragen, Experten antworten 680
- K. J. Bühling*
Sozioökonomische Aspekte in der
Versorgung postmenopausaler Frauen 684
- Geburtsmedizin in Deutschland
und den Niederlanden, Teil 2 686
- J. M. Wenderlein*
Inkontinenz-Prävention
als Sectio-Koindikation? 692
- Die FBA informiert 696
- Kongresskalender 699
- Kriterien für die Vergabe eines
FBA-Empfehlungszertifikats 707

Der BVF informiert

- Nachruf auf Eiko E. Petersen 708
- Beitrittserklärung 709
- Vorstand/Landesvorsitzende 711

Der FRAUENARZT ist online

Unter www.frauenarzt.de finden Sie alle Ausgaben
ab Januar 2002. **Passwort: gyn**

Aus Gründen der redaktionellen Vereinfachung und um der besseren Lesbarkeit willen werden in unseren Texten häufig maskuline Personenbezeichnungen wie „Frauenarzt“, „Geburtshelfer“ oder „Partner“ verwendet, womit gleichermaßen Personen weiblichen und männlichen Geschlechts gemeint sein können.

7-16

Die DGGG informiert

N. Sänger et al.

Update Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin: Die jüngste Entwicklung des Schwerpunkts in Zahlen 712

Stellungnahme der DGGG zur Änderung der Krebsfruherkennungs-Richtlinie (KFE-RL): Zervixkarzinom-Screening 720

Vorstand 722

Aufnahmeantrag 724



Praxis + Ökonomie

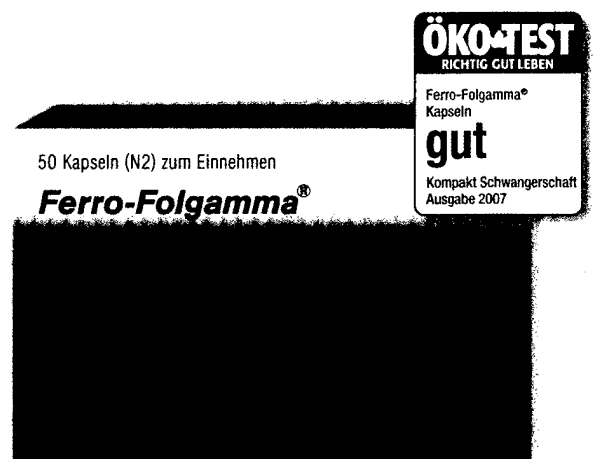
■ D. Lewejohann

Serie Praxiskauf und -kooperationsformen: Steuerliche Aspekte beim Praxiskauf 728

Ferro-Folgamma®

Für Schwangerschaft und Stillzeit

Ausgewogene Kombination aus 37 mg Eisen, 5 mg Folsäure und 10 µg Vitamin B₁₂ mit hoher Bioverfügbarkeit durch Vitamin C als Hilfsstoff (100 mg).



Rubriken

■ Editorial	641
■ G. Enderer-Steinfurt – Kommentar	654
■ G. Tews – Das Bildzitat	657
■ Autorenhinweise	723
■ Aus der Industrie	725
■ Vorschau	736
■ Impressum	736

■ = auf der Titelseite angekündigte Themen

Ferro-Folgamma®

Zusammensetzung: 1 Weichkapsel enthält: Eisen(II)sulfat, getrocknet (Ph.Eur.) 112 mg [entsprechend Eisen(II)sulfat, wasserfrei 100 mg (entspricht 37 mg Eisen)] Folsäure 5mg, Cyanocobalamin (Vitamin B₁₂) 10 µg. Sonstige Bestandteile: Ascorbinsäure, Sojalecithin, Sorbitol, Glycerol 85%, Ethylvanillin, Farbstoff E 172, Hartfett, Rubol, Gelatine. **Anwendungsgebiete:** Kombinierte Eisen-, Folsäure- u. Vitamin B₁₂-Mangelzustände unterschiedlicher Genese. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Cyanocobalamin (Vitamin B₁₂), Folsäure, Eisen(II)-sulfat, Soja, Erdnuss od. einem d. sonst. Bestandt. Eisenkumulation (Hamocholesterosen, chron. Hämolyse) u. Eisenverwertungsstorungen (sideroachrestische Anämien, Bleianamien, Thalassämien), Megaloblasten-Anämie infolge eines isolierten Vitamin B₁₂-Mangels (z.B. infolge Mangels an Intrinsic-Faktor), isolierter Folsäure-Mangel. **Nebenwirkungen:** Gastrointestinale Störungen sowie Obstipation. In Einzelfällen treten allergische Reaktionen, z. B. als Erythem, Pruritus, Bronchospasmus od. anaphylaktischer Schock auf. Die Benzidinprobe wird positiv. Gelegentlich (≥ 0,1 – 1%) Schlafstörungen, Erregung, Depression. Cyanocobalamin (Vitamin B₁₂): Bei parenteraler Anwendung od. sehr selten (< 0,01%, od. unbekannt) wurde über Akne, ekzematöse od. urtikarielle Arzneimittelreaktionen sowie über anaphylaktische od. anaphylaktoide Reaktionen berichtet. Sojalecithin kann sehr selten (< 0,01%, od. unbekannt) allergische Reaktionen hervorrufen. Apothekenpflichtig. Nähere Information siehe Fachinfo! Worwag Pharma GmbH & Co.KG, 71034 Böblingen Stand: Juni 2014

